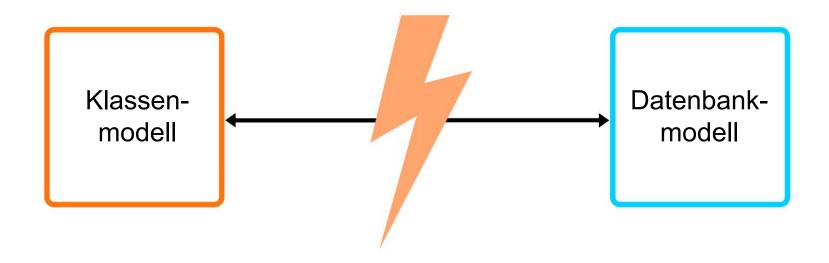
Datenbankmodell → Klassenmodell

Seminar 1, Einführung

Klassenmodelle haben andere Ansprüche und Eigenheiten als Datenbankmodelle



Identität und "Gleichheit"

Assoziationen

unidirektional/bidirektional

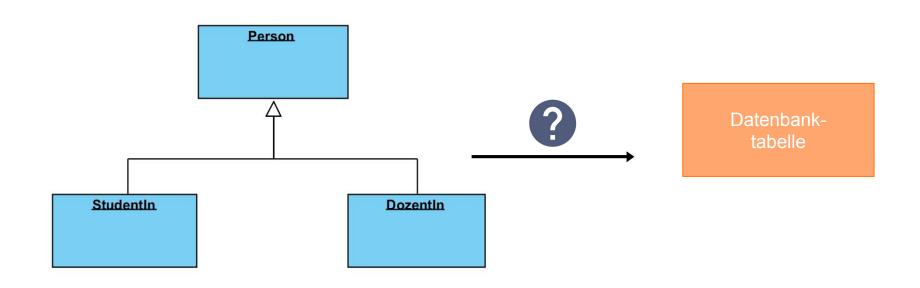
Datennavigation

Objektgraphen/Joins

Granularität

Klassenmodell kann gröber/feiner strukturiert sein als Datenbankmodell

Vererbung



Vererbung

Table-Per-Class-Hierarchy

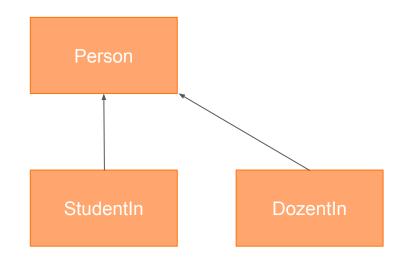
- genau eine Tabelle für alle Klassen der Hierarchie
- dh. alle Attribute der Subklassen müssen dort vorkommen
- spart Tabellen
- manche Spalten können nicht not null sein
- Discriminator-Spalte

Person

Vererbung

Table-Per-Subclass

- es gibt eine Tabelle für jede Subklasse u. Basisklasse
- Duplikation von Feldern/Klassen
- hoher Wartungsaufwand
- Materialisierung nur mit Join auf Basistabelle
- Discriminator-Spalte optional



Vererbung

Table-Per-Concrete-Class

- eine Tabelle für jede instanzierbare Klasse
- weniger Tabellen wenn es mehrere (abstrakte)
 Hierarchiestufen gibt
- Duplikation von Feldern/Klassen
- hoher Wartungsaufwand
- keine Discriminator-Spalte

DozentIn

StudentIn